

HEIDENHEIMER ZEITUNG

Der Orensbote

Seit
1849

Jährlich 100 000 Euro für hiesige Kultur

Am Freitag wurde die Heidenheimer „Stefan-Doraszelski-Stiftung“ gegründet

„Zweck der Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung von Kunst und Kultur in Stadt und Kreis Heidenheim mit regionaler und überregionaler Ausstrahlung“: Dieser entscheidende Satz steht im Paragraph 2 der „Stefan-Doraszelski-Stiftung“, die am Freitag gegründet wurde.

Stifter Stefan Doraszelski ist ein Heidenheimer Geschäftsmann, der im letzten Jahr anlässlich seines 60. Geburtstages die Opernfestspiele mit einer Spende von über 30 000 Euro bedachte.

Die Förderung der Kultur in seiner Heimatstadt ist dem Mäzen seit Jahrzehnten ein Anliegen. Nahezu jedes Jahr haben vor allem Opernfestspiele und Naturtheater davon profitiert.

Höhepunkt des Mäzenatentums ist die nun gegründete „Stefan-Doraszelski-Stiftung“. Sie besteht aus nicht belasteten Immobilien, die sukzessive in die Stif-

tung eingebracht werden. Als erste Einlage stehen zunächst zwei Wohnungen bereit.

Neben dem Vorstand der Stiftung, der die Alltagsgeschäfte zu erledigen hat, entscheidet ein Kuratorium über die Entnahmen aus dem Stiftungsvermögen. Dem Kuratorium gehören an: Alexander Schauz (Vorsitzender, Heidenheim), Helmut Brenndörfer (Herbrechtingen), Bernhard Ilg (Heidenheim) und Peter Bretzger (Heidenheim).

Ab dem zweiten Jahr der Existenz der Stiftung stehen voraussichtlich jährlich über 100 000 Euro zur Verfügung, die im Sinne des Stiftungszwecks ausgeschüttet werden können. In einem Zeitraum von zehn Jahren nach Gründung der Stiftung steht das volle Vermögen zur Verfügung.

Der Stifter will weiterhin vor allem Opernfestspiele und Naturtheater fördern. Darüber hinaus behält sich der Stifter vor, weitere



Die neue „Stefan-Doraszelski-Stiftung“ soll vor allem den Opernfestspielen und dem Naturtheater zugutekommen. Oben Kuratorium und Vorstand mit (von links) Helmut Brenndörfer, Alexander Schauz, Stifter Stefan Doraszelski, OB Bernhard Ilg und Peter Bretzger.

kulturelle Einrichtungen großzügig zu fördern. „Ich möchte mit dieser Stiftung meiner Heimatstadt Heidenheim etwas von dem zurückgeben, was sie für mich getan hat“, erklärt Doraszelski.

Die Bekanntgabe der Stiftung erfolgte anlässlich des 60. Geburtstags von Heidi Jooß-Doraszelski, die mit einer einmaligen Zustiftung in Höhe von 6000 Euro das Mäzenatentum ihres Ehemannes unterstützt. *no/pj*